

SEGELTÖRNBERICHT ANITA 7+8. MAI 2022, KIEL

Sporthafen Stickenhörn, Samstag 7. Mai 2022, 9.00 Uhr, die Sonne scheint. Anita liegt am Ende des Hafens, am letzten Steg, am letzten Platz. Man sieht sie aus der Ferne, zu erkennen an ihrem hohen Mast, während man den Hafen entlang spaziert. Die Vorfreude steigt. Die Möven kreischen und die Meeresluft weht mir um die Nase. Heute ist es endlich soweit! Mehrere Male schon konnte ich das Deck betreten, Kleber anbringen oder abspulen, Bilder machen oder Ordnung schaffen, doch noch nie bin ich mit ihr gesegelt. Nun soll es soweit sein.

An Bord treffe ich auf die ersten lieben Menschen, die dieses Wochenende zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Der Empfang ist herzlich und nach einer kurzen Ankunft machen wir uns gemeinsam an die letzten Arbeiten. Ich verbringe viel Zeit mit Leo. Sie ist das erste Mal auf der Anita. Wir klönen und lachen viel, während wir die Überzüge der Fender weiten und der Vormittag an uns vorbeizieht.



Viele fleißige Helfer schaffen es gemeinsam Anita bereit zum Segeln zu machen. Das Deck wird noch auf lose Gegenstände geprüft und dann geht es los: Wir legen ab und Michael manövriert diese seltene Schönheit aus dem Hafen.

Sobald die Segel gehisst sind, stoßen wir alle an und stimmen uns auf die Tour ein. Auch wenn die Sonne sich versteckt, scheint der Wind scheint anfangs noch auf unserer Seite, während wir Richtung Leuchtturm hinaus segeln. Wir genießen die Schräglage und bestaunen die Bugwelle. Die Stimmung ist ausgelassen, es wird gelacht und gealbert und überall an Deck vertiefen sich die Gespräche.

Nach einer Weile: Flaute. Schade. Aber in so guter Gesellschaft, kann nichts den Tag trüben. Nicht einmal der Motor, als er Probleme macht und wir kurz zweifeln ob wir unseren Weg zurück schaffen. Wie ihr erahnen könnt ging alles gut und auf dem Rückweg gab es sogar noch einmal Gelegenheit zu segeln.

Den Abend verbringen wir gemeinsam auf dem Grillplatz des Sporthafens. Während einige noch das Deck reinigen, bereiten andere das Abendessen zu und stellen das Bier im Meer kalt. Es ist ein schöner Abend und unser Lachen ist noch in der Ferne zu hören. Wir haben einen Volltreffer mit der Crew gelandet. Es herrschen Harmonie und Sympathie. In den Augen aller liest man klar: Das können wir so wiederholen.



Und das taten wir auch! Am Sonntag ging es morgens wieder auf die Yacht und auf das Meer. Diesmal entschieden wir uns für eine Runde durch die Förde; ein wenig angeben mit der schönen Anita. Trotz wenig Wind, hatten wir erneut eine gute Zeit. Es war so entspannt, dass ich sogar am Heck in der Sonne einschlief... weshalb ich diesen Bericht schreibe. Weil ihr alle so lieb wart, lass ich das mal so durchgehen ;) Kurzum: Es waren zwei schöne Tage und ich freue mich schon auf die nächste Tour mit Euch! Danke. Kiki

